

PERSÖNLICH

Jonas Martens (22), Mittelfeldspieler des Fußball-Berzirkligisten TuS Jöllenbeck, verstärkt zur kommenden Serie den designierten Landesligisten Hövelhofer SV. „Er freut sich auf die neue Herausforderung und möchte sich fußballerisch weiterentwickeln“, sagt HSV-Trainer Björn Schmidt. In der bisherigen Saison in der Bezirksliga-Staffel 1 kam Martens 17-mal zum Einsatz und erzielte fünf Treffer. Nach Filipe Domingues (SV Heide Paderborn), Nico Thieschnieder (SC Espeln), Bernhard Kemper (SV Etteln) ist er der vierte Hövelhofer Neuzugang.



Bashkim Renneke (25), Fußballer mit Wurzeln beim SJC Hövelriege, hat jetzt seinen Vertrag beim Drittligisten VfL Osnabrück um zwei Jahre bis zum 30. Juni 2020 verlängert. Der Defensivspieler, der über die Stationen Arminia Bielefeld und SG Sonnenhof-Großaspach 2016 zu den Niedersachsen gekommen war, absolvierte in dieser Saison für die Elf von Trainer Daniel Thioune 25 Einsätze und erzielte dabei auch ein Tor. Das gelang dem rechten Außenverteidiger beim 4:1-Sieg über Aalen.

Julian Justus (30), Luftgewehr-Bundesligaschütze des SSV St. Hubertus Elsen, hat beim Weltcup in Fort Benning (US-Bundesstaat Georgia) zum Abschluss eine weitere Medaille eingeholt. Nach seinem sensationellen Weltcup-Sieg im Luftgewehr-Wettbewerb der Männer (wir berichteten in unserer Montagsausgabe) holte er an der Seite von Selina Gschwandner (HSG München) auch noch überraschend Bronze im Mixed-Teamwettbewerb mit dem Luftgewehr. Das deutsche Duo musste sich lediglich den beiden Teams aus China geschlagen geben.

Neuer Versuch bei Grün-Weiß

■ **Kreis Paderborn (FB).** Die Unwetter, die am Sonntag über OWL zogen, sorgten im Fußballkreis Paderborn für diverse Spielabbrüche. So musste auch die A1-Liga-Partie zwischen dem SC Grün-Weiß Paderborn und dem Hövelhofer SV II beim Stand von 2:0 für die Gastgeber vorzeitig beendet werden. Das Spiel wird bereits heute Abend nachgeholt. Anstoß ist um 19.30 Uhr im Inselstadion.

Auch die beiden anderen abgebrochenen A1-Spiele sind neu terminiert: Der SV Upprungen trifft am morgigen Mittwoch um 19.30 Uhr auf den SJC Hövelriege. Der FC Stukenbrock erwartet an diesem Donnerstag um 19.30 Uhr den VfL Thüle. Die vier Partien, die am Sonntag in der A2 dem Wetter zum Opfer fielen,

werden dagegen erst am Donnerstag, 24. Mai, nachgeholt.

Das Bezirksliga-Derby zwischen dem SV Atteln und der DJK Mastbruch, das ebenfalls abgebrochen worden war, wird am morgigen Mittwoch um 19.30 Uhr angepfiffen. Und hier alle Spiele, die heute Abend anstehen:

◆ **Kreisliga A1:** SC GW Paderborn – Hövelhofer SV II (heute, 19.30 Uhr).

◆ **Kreisliga C3:** SuS Westenholtz II – PSV Stukenbrock-Senne (heute, 19.30 Uhr).

◆ **Kreisliga C4:** SG Wewelsburg/Ahden II – Harth/Weiberg II (heute, 19.15 Uhr).

◆ **Frauen-Bereich:** SJC Hövelriege – SV Kollerbeck (heute, 19.15 Uhr).

◆ **VfL-Theesen – DJK Mastbruch** (heute, 18.30 Uhr).

Soylu wechselt zum SCV

Fußball: Talent vom VfL Hiddesen schließt sich der Cirrincione-Elf aus Neuenbeken an

■ **Paderborn Neuenbeken** (manu). Fußball-Berzirkligist SCV Neuenbeken hat auf dem Transfermarkt zugeschlagen. Mit Miguel Soylu kommt ein Offensivspieler vom lippischen Kreisligisten SG Hiddesen-Heidenoldendorf ins Bektal. Nach Alexander Doms, Lars Bornefeld (beide SV Heide), Damian Horoszko und Alexander Peters (beide BV Bad Lippspringe) ist er der fünfte Novize.

Die Statistik des 19-jährigen Soylu ist beeindruckend. Das Nachwuchstalent aus Pivitsheide kickt eigentlich noch in der A-Junioren-Berzirkliga für den VfL Hiddesen. Dort erzielte er in 14 Partien bisher

15 Saisontore. Zudem spielt Soylu noch für die SG-Senioren. Dort traf er 32-mal in 27 Einsätzen. „Miguel ist ein aufgeweckter Bursche und eine hochinteressante Offensivkraft. Trotz zahlreicher Angebote hat er sich für den SCV entschieden“, sagt Neuenbeken künftiger Trainer Marco Cirrincione. Im Winter platzt-übri- gens ein Wechsel von Soylu zum SC Paderborn. Dort hätte er im U19-Bundesligateam den damals länger verletzten Toppotenzler Philipp Selkos ersetzen können. Zu einem Engagement kam es allerdings nicht. Paderborn holte Sergio Gucciardo vom VfL Bochum zurück.



Gas geben in Gelb: Rund 140 Mädchen und Jungen hatten in Schloß Neuhaus beim Lauf der Kindergartenkinder ihren Spaß.

FOTO: GREGOR BÖHMER/TSV 1887 SCHLOSS NEUHAUS

Rekorde in der Residenz

Hochstift-Cup: Bei der 31. Auflage des Residenz-Abendlaufes sorgen Daniela Wurm und Elias Sansar für sehenswerte Streckenrekorde über fünf Kilometer. Beim Zehner hat ein Delbrücker die Nase vorn



Von Frank Beineke

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Das Organisationsteam des TSV 1887 Schloß Neuhaus hatte bei der 31. Auflage des Residenz-Abendlaufes alle Hände voll zu tun. Einige Helferinnen und Helfer hatten kurzfristig absagen müssen. Und trotz des Brückentages waren am Freitag wieder rund 1.200 Läuferinnen und Läufer ins Stadion am Merschweg gekommen. Der Vorjahresrekord (1.250 Teilnehmer) wurde damit nur knapp verfehlt. Doch der Ansturm wurde gemeistert. Und der TSV 1887 wurde auf der siebten Etappe des Hochstift-Cups 2018 mit zufriedenen Teilnehmern, einer sehr gelungenen Veranstaltung und zwei neuen Streckenrekorden belohnt.

„Unterm Strich ist alles super gelaufen“, bilanziert Gregor Böhrer, Vorsitzender der TSV-Leichtathletikabteilung. „Die sportlichen Highlights gab es dabei diesmal über fünf Kilometer“, ergänzt Böhrer. Denn hier wurden die bisherigen Streckenrekorde geradezu pulverisiert. Bei den Männern war dafür der frischgebackene Hermannslaufsieger Elias Sansar verantwortlich. Der 38-Jährige von der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen ging erstmals in der Residenz an den Start und finishte in 15:28 Minuten. Damit blieb er deutlich unter dem Streckenrekord, den Klfemariam Hailu (LC Paderborn) erst im Vorjahr in 16:07 Minuten aufgestellt hatte. Die Ränge zwei und



Siegerehrung über 10 Kilometer: Werner Gutthoff (r.) vom Orga-Team gratulierte (v. l.) den zweitplatzierten Wolfgang Freitag und Viktoria Rath, den Siegern Paul Maksuti und Sonja Lücke sowie den drittplatzierten Nils Pöhlker und Elke Wolf.

FOTO: GREGOR BÖHMER/TSV 1887

drei gingen an den Paderborner Thomas Kruse (16:47) und an den Schloß Neuhäuser Sebastian Schär (17:39), die beide für den Laufladen End-

spurt gestartet waren. TSV-Athlet Schär, der 2017 über 10 Kilometer gewonnen hatte, entschied sich bei seinem „Heimspiel“ diesmal für die

kleinere Distanz, weil er gerade erst eine Verletzung auskurriert hatte.

Zusammen mit dem Drittplatzierten kam die Frauensiegerin ins Ziel: Daniela Wurm unterbot in 17:39 Minuten den Streckenrekord um mehr als zwei Minuten. Die für den Laufladen Endsprint startende Lippstädterin gewann eine Woche nach ihrem Erfolg beim Delbrücker Run 'n' Roll vor Charlotte Esken (19:41) und Kiara Nahen (19:42) vom LC Paderborn.

Ebenso wie beim Fünfer wurden auch über 10 Kilometer mehr als 400 Finisher gezählt. Bei den Männern landeten gleich drei Delbrücker-Läufer unter den besten Vier. Paul Maksuti trug sich in 35:25 Minuten erstmals in die Siegerliste des Residenz-

Abendlaufes ein. Zweiter wurde Teamkollege Wolfgang Freitag (35:39), Rang vier ging an Marcel Bucker (36:09). In die Delbrücker Phalanx brach nur der drittplatzierte Lokalmatador Nils Pöhlker (TSV Schloß Neuhaus, 35:59) ein.

Schnellste Frau war die vereinslose Sonja Lücke. Die Zweitplatzierte des Vorjahres setzte sich in 40:21 Minuten vor Viktoria Rath (Delbrück läuft, 41:25) und Elke Wolf (SCC Scharmede, 42:46) durch. Altmeisterin Anke Kerstein-Sutter (TSV Schloß Neuhaus), die zwölf Tage zuvor noch den Hamburg-Marathon in beachtlichen 3:24 Stunden gemeistert hatte, landete in 44:53 Minuten als W55-Siegerin auf dem vierten Platz.

Prominentester Starter in der Residenz war Carsten Linemann. Der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Bundestagsfraktion gab nicht nur die Startschüsse ab, sondern bewältigte zudem den Zehner in 52:50 Minuten.

Auch der Nachwuchs hatte bei der 31. Auflage seinen Spaß. So nahmen rund 140 Mädchen und Jungen den Kindergartenlauf in Angriff. Bei den Schülerläufern über 800 Meter sicherten sich Finja Berenbrinker (TSV Schloß Neuhaus, 2:38 Minuten) und Jannis Menze (LC Paderborn, 2:31) die Gesamtsiege.

Sie alle sollten sich den Freitag, 10. Mai 2019, schon mal im Kalender anstreichen. Dann steigt die 32. Auflage des Residenz-Abendlaufes. Im Hochstift-Cup aber geht es schon Sonntag, 20. Mai, mit dem 46. Pfingstlauf in Kollerbeck weiter. Ergebnisse und Infos zum Ablauf unter:

www.residenzabendlauf.de
www.hochstift-cup.de

Elke Wolf siegt in Rütthen

■ Zwei Tage nach dem Residenz-Abendlauf machte der Hochstift-Cup erstmals außerhalb des Hochstifts Station. So zählte der 43. Bibertal-Volkslauf in Rütthen am Sonntag als so genannter Bonuslauf zum Programm des Cups. Erfolgreichste Starterin aus dem Kreis Paderborn war Elke Wolf. So sicherte sie die 40-Jährige vom SCC Scharmede in 18:03 Minuten den Sieg über 4,3 Kilometer. Zu-

dem startete Wolf in Rütthen über 10 Kilometer. In 45:23 Minuten musste sie sich nur der schnellen Warsteinerin Luciene Cramer (42:36) geschlagen geben. Bei den Männern landete Paul Maksuti (Delbrück läuft) in 37:08 Minuten auf Rang drei. Im Halbmarathon belegte Wolfgang Freitag (Delbrück läuft, 1:27,56 Stunden) beim Sieg des Bad Driburgers Mathias Nahen (1:23,23) den vierten Platz.

Uni Baskets müssen schwarze Zahlen schreiben

Basketball: Der Paderborner Zweitligist hat die Lizenz erhalten. Die Artland Dragons aus Quakenbrück könnten für Köln in die Liga nachrücken

■ **Paderborn (js).** Die Uni Baskets haben die Lizenz für die Spielzeit 2018/19 in der 2. Basketball-Bundesliga (ProA) erhalten. Das teilte die Ligaführung in Köln am gestrigen Montag mit. Die Paderborner müssen allerdings eine Auflage erfüllen.

„Wir müssen unseren Finanzplan einhalten und die Serie mit einem finanziell positiven Ergebnis abschließen“, erläuterte Baskets-Geschäfts-

führer Dominik Meyer. Der geht im Übrigen davon aus, dass im Zweitliga-Aufgebot in den kommenden zwei Wochen keine weiteren Personalentscheidungen fallen werden. Cheftrainer Uli Naechster, der auch als Sportdirektor agiert, befindet sich im Urlaub.

Bei der Lizenzerteilung sind Überraschungen ausgeblieben. Die Erstliga-Absteiger Tigers Tübingen und Rockets

Gotha erhielten die Zulassung ebenso wie die Aufsteiger Seawolves Rostock und FC Schalke 04. Die Gelsenkirchener sind für den Drittligameister Baskets Elchingen nachgerückt. Der ProB-Champion hatte keinen Lizenzantrag gestellt.

Einen positiven Bescheid für die 2. Liga haben auch die Artland Dragons erhalten. Die Quakenbrücker waren im Drittliga-Playoff-Viertelfinale mit 0:2 an Iserlohn geschei-

tert. Nach dem freiwilligen Rückzug der Rheinstars Köln ist in der 2. Liga aber aktuell ein Platz unbesetzt. Nun könnte ein Wildcard-Verfahren in Gang gesetzt werden. Das würde die Niedersachsen 75.000 Euro kosten. Zudem ist die Zustimmung der Zweitligaklubs erforderlich.

Die Dragons hatten bis 2015 in der 1. Liga gespielt und dann den Rückzug in die 3. Liga angetreten.

Volleyball
Neuwahlen
beim VBC

■ **Paderborn (NW).** Der VBC Paderborn bittet seine Vereinsmitglieder am morgigen Mittwoch, 16. Mai, zur Jahreshauptversammlung in den FLVW-Raum im Paderborner Sportzentrum Maspernplatz. Ab 19.30 Uhr stehen dann unter anderem die Neuwahlen des Vorstandes auf der Agenda. Zudem werden erfolgreiche Mannschaften und verdiente Mitglieder des Volleyball-Clubs geehrt.



Begehrtes Talent: Der 19-jährige Miguel Soylu (r.), hier im Trikot des VfL Hiddesen, heuert in Neuenbeken an. FOTO: SEBASTIAN LUCAS